

# Anzeiger und Elbeblatt

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Wochenschrift

zur Belehrung und Unterhaltung.

Nr 22.

Freitag, den 15. März

1850.

## Verhandlungen des Stadtverwaltungsraths zu Riesa.

Sitzung, den 26. Februar 1850.

Es wurde:

1) von der Baudeputation angezeigt, daß sie das im vorigen Jahre neu erbaute Spritzenhaus bei erfolgter Uebernahme für gut und tüchtig befunden habe; die Uebernahme, sowie die Auszahlung der diesfalligen Accordsumme wurde genehmigt.

2) Beantragt Hr. Pastor Werther, den 4. Lehrer das Stückchen Land vom Kirchhof, welches er denselben zur Benutzung als Garten abtreten wolle, zu genehmigen und bittet, die Gemeinde möge die Befriedigung desselben übernehmen, es wird diese Angelegenheit dem Schulvorstand zur weiteren Prüfung übergeben.

3) Wurde die Erstattung des Reiseaufwandes für die im Monat Mai v. J. nach Dresden gesandte Deputation genehmigt.

4) Die am 5. December 1848 vom Vorstand des hiesigen Gerichts, Hr. Gerichtsdirector Hammer gemachte Offerte, gehabte Verläge und sonstige Forderungen gegen die Commun, fallen lassen zu wollen, wird dankend angenommen.

5) Das eingegangene Schreiben, vom Herrn Oberstaats-Anwalt Dr. Schröder, in Bezug eines Termins wegen das nach Riesa zuverlegende K. Untergericht wird mitgetheilt.

6) Wurde beantragt das Straßenpflaster im Laufe dieses Jahres fortzusetzen; nach einstimmiger Annahme, wurde die weitere Verhandlung der nächsten Sitzung vorbehalten.

Sitzung, den 28. Februar 1850.

Es wurde:

1) von der Gemeinde Oberlosa angezeigt, daß der hier currirte Brauerbursche bemittelte Angehörige in seiner Heimath nicht habe, deshalb die Curkosten nicht zurück erstattet werden könnten.

2) Wurde die Frage wegen Straßenpflasterung wieder aufgenommen und beschlossen, dem hiesigen Steinseger Hänfel zu beauftragen, daß in diesem Jahr zu pflasternde Stück Straße zu nivelliren und einen Anschlag vorzulegen; deshalb Hr. Bürgermeister Gruhl beauftragt, die erforderlichen Steine bei den frühern Lieferanten zu sichern.

3) Wurde die Rechnung über die sächsischen Verpflegungsgelder vorgelegt und richtig befunden; die Auszahlung jedoch aus den Gründen beanstandet, weil die Preussischen Entschädigungsgelder noch nicht eingegangen sind.

4) Wurde der Antrag gestellt, beim hohen Ministerium des Cultus anzusuchen auf das zum Schulbau geliehene Capital die jährlich abzahlenden 500 Thlr. auf 200 Thlr. herabgesetzt werden möchten, eben so die Zinsen des Stammcapitals von 4 % auf 3 % zu übermächtigen.

5) Wurde durch das Ausscheiden des Herrn Senator Mittag und Schulze eine Ergänzungs-Wahl für die Armen- und Straßenbau-Deputation nöthig, durch Stimmenmehrheit wurde fürs Armenwesen Herr Stadtverordneter Dietrich für Straßenwesen Herr Stadtverordneter Paul gewählt.

Die Hauptgrundsätze der freien Gemeinden, welche von der Halberstädter Conferenz wiederholt aufgestellt und von den meisten Gemeinden gebilligt worden sind, lauten:

1) Was einigt uns?

- Die unbedingte, durch die sittliche That sich offenbarende Freiheit des menschlichen Geistes — unser Prinzip! daher:
- der Grundsatz der vollen Selbstständigkeit der Einzelgemeinde, und eben daher:
- das Streben, die geistige Einheit auf dem Wege der Erkenntnis zu suchen und durch



Die ständige That im Leben allseitig zu bewahren.

Oder mit andern Worten: Nicht die Form, nicht die Sägung, nicht das Priesterthum, nicht die Kirche schaffen uns Heil, sie haben zwar Gutes, aber stets auch Stillstand, Lüge, Pfafferei und Knechtschaft erzeugt: der freie Geist, die freie Liebe in freier Gemeinschaft erlösen und beseligen die Welt. —

2) Die große Gesamtbewegung der Neuzeit erkennen wir als unsere Mutter und suchen sie aus der Irre auf die Bahn der Vollendung zu führen, insbesondere:

a) ist die Wissenschaft, und die aus ihr fließende Bildung unser Ausgangspunkt — „Freiheit“ — die Wahrheit ist die Mutter der Freiheit.

b) der daraus entstehende bewusste Volksgeist ist unser politischer Reformator, der den Rechtsstaat schafft — „Gleichheit.“ —

c) der auf diese Weise sich entwickelnde Volksgeist wird zuletzt als socialer Erlöser Gesellschaftsordnungen schaffen, in denen es möglich ist, die allgemeine Menschlichkeit — „Brüderlichkeit“ — zu verwirklichen.

3) Der gegenwärtige Staat hat keinerlei Rechte, sich in die religiösen Angelegenheiten der Gemeinde zu mischen, er hat nur das Recht, von den bestehenden Gesellschaften Kenntniß zu nehmen.

4) Der Verein freier Gemeinden weiß sich im Grunde und im Ziele der Bewegung Eins mit dem Christkatholizismus und ist bemüht, die noch trennenden Formen jenseits beseitigen zu helfen. (L. R.)

### Tagesbericht.

Landau, 9. März. Heute in aller Frühe wurde dahier der königl. bayerische Artillerie-Lieutenant Graf Jagger, der sich bei dem pfälzischen Aufstand betheiligte hatte, nach eingegangener königl. Bestätigung des Urtheils, kriegsrechtlich erschossen.

### Kirchennachrichten von Niesä.

Getaufte vom 1. bis 14. März.

Bertha Auguste, Friedrich August Loose's, Glasermeisters und Hausbes. in R. L. — Emil Richard Karl Friedrich August Werner's Posamentirers in R., S. — Friedrich August, Carl Gottfried Eduard Schmidt's, Schiffmanns in R., S. — Friedrich Wilhelm, Joh. Gottlieb Mann's Halbhüfners in Weida, S. — Karl Hermann, Karl Weichert's Tagearb. in R., S. — Richard Moriz, Christian Gottlieb Thomas's Leinwebermeisters und Hausbes. in R., S. — Friedrich Gustav, Friedrich Gottlieb Lofius's Böttchermeisters und Hausbes. in R., S.

Beerdigte.

Johann Gottfried Siefert, Maurer in Weida, 50 J. alt, an Abzehrung. — Bertha Wilhelmine, Karl Gottlieb Schumann's Maurermeisters und Hausbes. in R., L., 3 W. 12 T. alt, an Krämpfen. — Marie Elisabeth, Gustav Moriz Förster's, Zimmermeisters. in R., L., 1 W. alt am Schlagfluß. —

Stuttgart, 8. März. Die Ratificationen des am 27. Februar abgeschlossenen Münchener Vertrags sind von Seiten Baiern's und Württemberg's erfolgt; von Seite unserer Regierung nach vorheriger Berathung im vollen geheimen Rathe am 5. d. Mts. Von Sachsens Ratification fehlt zur Stunde die Nachricht, sie ist aber mit Bestimmtheit zu erwarten.

Freiburg, 6. März. Das Hofgericht hat den früheren Abgeordneten, späteren Dictator Rießer von Emmendingen, in contumaciam zu 15 Jahr Zuchthaus verurtheilt.

Oesterreich. Die Familie Rothschild, welche, wie bekannt im verflossenen Jahre ihren Vermögensstand revidirte, besitzt Activa von circa 100 Millionen Gulden, und kann vermöge ihres Crediten über das Sechsfache verfügen.

Man erzählt, Fürst Metternich scheine entschlossen zu sein, seinen festen Wohnsitz in Brüssel zu nehmen, wo er das schöne Hotel der Gräfin Merode anzukaufen im Begriffe ist.

Wien, 8. März. Einem nach Agram eingesandten Berichte zufolge bestätigt sich die Einnahme der Festung Bihac durch die bosnischen Insurgenten. Der Pascha entfloh nach Travnik. Die Ueberrumpelung gelang durch die List der Insurgenten und die unbegreifliche Nachlässigkeit des Pascha.

Schweiz. Von Jestetten wird officiell berichtet, daß vom 5. März an alle aus der Schweiz nach Baden gehende Wagen genau untersucht werden.

Rom. Die Oesterreicher kommen. Ein Tagesbefehl des französischen Generals spricht die Hoffnung aus, daß das zwischen den römischen und französischen Truppen herrschende gute Einverständnis „auch gegenüber den fremden Truppen werde beobachtet werden, die nächstens nach Rom kommen.“

Athen, 26. Febr. Wenige Minuten vor Abgang der Post erhält die Regierung auf dreifachem Wege die dienstliche Anzeige, das in Patras unter dem Schutze der englischen Kanonen und des engl. Consulats 300 Fässer Pulver ausgeladen worden sind. Soviel ist vollkommen hinreichend um ganz Griechenland in die Luft zu sprengen.



## Bekanntmachung.

Das Aufschiffen der zum hiesigen Pflasterbau nöthigen Steine, aus dem Schulamtssteinbruche bei Reizen, bis auf hiesige Elbniederlage; so wie das Anfahren derselber bis auf den Werkplatz soll  
den 21. dieses Monats,  
an den Mindestfordernden unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verdungen werden. Lieferungsfristige, werden hierzu Vormittags 10 Uhr, in die Schubertsche Schänkwirtschaft eingeladen.  
Riesa, am 14. März 1850.

Der Stadtrath.  
Grubl, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Vom 15. d. M. an, wird außer der bereits bestehenden täglich zweimaligen Fahrpost noch eine dritte zum Anschlusse an die Mittagspostzüge von hier nach Riesa-Bahnhof abgefertigt werden, mit dem Abgange

aus Strehla, Mittags 12½ Uhr,

aus Riesa, Mittags 2¼ — 2½ Uhr,

was unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königl. Ober-Postdirection in Nr. 70 der Leipz. Zeitung hierdurch nochmals angezeigt wird.

Strehla, am 13. März 1850.

Die Königliche Posthalterei daselbst.  
Erchenbrecher.

## Bekanntmachung.

Der von hiesiger Ritterguthsherrschaft getroffenen Anordnung zu Folge, soll vom 1. Januar d. J., ab, das gesetzliche Agio von den früher in Conventionsgeld an das Rittergut Riesa zu entrichtenden baaren Geldgefällen, den Zinspflichtigen erlassen werden.

Auf verhangene Reste leidet dieser Erlass keine Anwendung.

Riesa, am 14. März 1850.

Die Intradeneinnahme daselbst.  
Ernst Förster.

## Schönebecker Düngesalz,

pro Schffl 18 Ngr., empfiehlt und verkauft  
August Hering in Riesa.

## Kalkverkauf.

Als den 15. d. M., ist auf der Ziegelei zu Strehla frisch gebrannter weißer Kalk zu dem schon bekannten Preis zu haben.

Ziegelei Strehla, den 11. März 1850.

Kufelhann.

Das mein Lager von Eisen, Stahl, Blech, Zink und Werkzeug wieder vollständig sortirt ist, zeige ich hiermit ergebenst an.

Riesa, den 13. März 1850.

J. G. Hoffmann.

Ein paar starke Läufer stehen zu verkaufen beim

Riesa.

Schenkwirth Hönicke.

Guten weißen und rothen Kleesaamen verkauft zu möglichst billigen Preisen.

Gottfried Richter

aus Stösch.

## Cardinal

aus dem feinsten Cider bereitet und von delikatem Geschmack à Flasche 7 ngr. incl. Flasche aufs Duzend 13 Flaschen, ist stets frisch vorräthig und wird bestens empfohlen von

E. G. Burckhardt  
in Strehla.

## 49r Aepfelwein

von ganz vorzüglicher Qualität à Kanne 2 und 2½ Ngr., im Ganzen billiger, empfiehlt

E. G. Burckhardt  
in Strehla.

Feine Gewürz-Chocolade,  
fein präparirten Cacao-Thee  
empfehle und empfiehlt billigt.  
Riesa.

J. G. Renker.

Fein. ächten Barinas und ächten Portorico sowie deutschen Portorico, Gensdarmen und Berliner Rollen-Taback empfing ich als eine ausgezeichnet schöne alte Waare und empfehle ihn bei Sten. und im Einzelnen zu sehr billigen Preisen

Riesa.

J. G. Renker.



Russ. Caviar.  
 Franz. Capern.  
 Prab. Sardellen.  
 Best. Schweizerkäse.  
 Limb. Käse.  
 Kappler Bällinge.  
 Stralsunder Bratheringe.  
 Mess. Apfelsinen.  
 Mallaga-Citronen (neue.)  
 Magdeb. Sauerkraut  
 empfiehlt.

C. A. Friedrich  
 in Strehla.

### Für Feuerarbeiter.

Rasten, Gebläse nach neuester Construction  
 werden billigst gefertigt von  
 Riesa.

Carl Lindrum,  
 Tischlermeister.

### Empfehlung.

Echte Nigauer Sonnenleinsaat, wie auch rothe  
 und gelbe Möhren, Runkelrüben in der großen  
 runden und rothen langen Sorte und alle Sorten  
 Gartengesäme, empfiehlt und verkauft zu den billig-  
 sten Preisen. Franz Weber in Riesa.

Bei diese Ostern bevorstehendem Austritt aus  
 der Schule wiederhole ich hiermit mein bereits im  
 vorigen Jahre gemachtes Anerbieten, gutgeartete  
 Knaben oder Mädchen in meiner seit 6 Jahren  
 bestehenden Cigarrenfabrik unentgeltlich anzuler-  
 nen. Bei unausgesetztem Fleiß und guter Auf-  
 führung erhalten dieselben nicht nur schon nach  
 Verlauf eines Monats einigen Verdienst, sondern  
 ist auch für selbige auf später ausreichenden Le-  
 bensunterhalt um so sicherer zu rechnen, als sich

in neuerer Zeit durch den vermehrten Verbrauch  
 ein Mangel an guten Arbeitern allenthalben fühl-  
 bar gemacht hat. S. A. Stolze in Riesa.

### Bekanntmachung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich  
 einem geehrten Publikum in Riesa und Umgegend  
 in Fertigung verschiedener Arbeiten, z. B. Koch-  
 maschinen und allen andern Feuerungsarbeiten,  
 bestens empfehle. Auch wird Stubenmalerei und  
 Delanstrich von mir gefertigt, und verspricht in  
 allen Arbeiten die reellste und pünktlichste Bedie-  
 nung. Adolph Rosberg, Stubenmaler  
 und Feuerungsmaurer; wohnhaft beim Herrn  
 Gutmacher Heinrich auf der Neugasse.

### Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in dem Hause des  
 Herrn Maurermeister Zänker.  
 Riesa, den 12. März 1850.

Dr. med. Klannig,  
 pract. Arzt.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schlos-  
 serprofession zu erlernen, kann unter annehmbaren  
 Bedingungen ein Unterkommen finden. Wo? er-  
 fährt man in der Expedition dieses Blattes.

Sonntag, den 17. März,

Aufführung

### Der Gesellenfahrten

von J. Otto

auf dem Rathhaussaale zu Dschaz  
 durch den Liederkranz zu Dschaz.

### Theater in Riesa.

Freitag, den 15. März, zum Benefiz für Josephine Schmidt: Marie, die Tochter des Regi-  
 ments. Vaudeville in 2 Abtheilungen. Folgende Spieltage: Sonntag und Montag.  
 Fr. Renker.

### Getreidepreise.

Leisnig, den 9. März 1850.				Strehla, den 14. März 1850.			
Waizen	3 Ehlr.	25 Ngr.	bis 4 Ehlr. 7 Ngr.	Weizen	3 Ehlr.	20 Ngr.	bis — Ehlr. — Ngr.
Korn	1	25	2	1	25	—	—
Gerste	1	12	1	17	1	19	—
Hafser	1	—	1	4	1	3	—

Riesa, den 13. März. Die Kanne Butter 9 Ngr. 4 L. bis 10 Ngr. 6 L.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Lauterbach und Wittwe Hennig.

Das Weichbacken hat nächste Woche in Strehla Mstr. Zimmermann.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grelmann.